

# Grosses Kino für die Ohren

Con brio bot ein Konzert nicht nur für Musik-, sondern auch für Filmbegeisterte.

von **Sabrina Grüebler**

Am Samstagabend spielte das Regionalorchester Glarnerland, Ausserschwyz, See-Gaster, Con brio, unter dem Motto «Grosses Kino» bekannte Film-Melodien. Das Konzert wurde von einer kurzen Rede von Peter Weibel, Präsident von «Begänig am Sey» eröffnet und verdankt, bevor er allen Anwesenden einen unvergesslichen Abend wünschte und die Bühne Con brio übergab.

## Stets mit «Begänig am Sey»

Gespielt wurde zur Eröffnung ein ganz mächtiges Stück, «Ben Hur». Danach hiess Roland Diethelm, Mitglied von Con brio, die Besucher und Besucherinnen «am schönsten Hafen am Zürichsee» willkommen. Er erzählte, dass das Regionalorchester Con brio und «Begänig am Sey» bereits eine langjährige Verbindung pflegen und



Dirigent Stefan Zindel mit seinem Regionalorchester Con brio.

Bilder Sabrina Grüebler

sogar im nächsten Jahr Jubiläum feiern würden. Vor 24 Jahren, am 17. Juni, seien sie das erste Mal am Raffplatz, zusammen mit «Begänig am Sey» aufgetreten, meinte Roland Diethelm lachend und ergänzte: «Wir waren damals noch kleiner, knapp 30 Mitglieder; Clemens Arpagaus zimmerte eine Bühne, ein Dach hatten wir nicht, die Sonne hat gebrannt und alle sind mit einem Sonnenbrand nach Hause» – woraufhin auch das Publikum lachte.

«Keine Angst, es wird nicht den ganzen Abend so mächtig sein», bezog sich Diethelm auf das erste Stück, «ihr werdet von uns auch ganz sanfte Melodien zum träumen hören, wir werden swingen und auch etwas Melancholisches

ist dabei», versprach er, bevor sie weiter zu musizieren begannen.

## Alle Filmgenres bedient

Es wurden berühmte Stücke gespielt von Film-Klassikern wie «Indiana Jones», genannt «Raiders March», oder «Pirates of the Caribbean», welches von Con brio heiss und innig geliebt wird, verriet Diethelm am Schluss.

Magisch wurde es zwischenzeitlich mit «The Wizard of Oz», das Filmdrama «Bohemian Rhapsody» durfte auch nicht fehlen und sogar etwas nostalgisch wurde es mit «Aladdin», welches die Zuhörer auf eine Reise in den Orient und die Märchen aus 1000 und einer Nacht entführte.



Roland Diethelm führte durchs Programm.